

**AGB der Claim Enforcement GmbH ("myRight")  
zur Prüfung von Ansprüchen gegen Betreiber von Online-Glücksspielen**

**PRÄAMBEL**

(A) Die Claim Enforcement GmbH, Behringstr. 28a, 22765 Hamburg („Rechtsdienstleister“ oder auch „myRight“) ist ein auf die IT-basierte außergerichtliche Durchsetzung von Forderungen spezialisiertes Rechtsdienstleistungsunternehmen, eingetragen im Register für Rechtsdienstleistungen des Amtsgerichts Hamburg, Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg (rechtsdienstleistungsregister@ag.justiz.hamburg.de), unter dem Aktenzeichen 3712E/01/0691.

(B) myRight verhilft Nutzern von illegalen Online-Glücksspiel-Plattformen zur Anspruchsdurchsetzung, insbesondere die Schadensersatzansprüche, die dem Nutzer von illegalen Online-Glücksspiel-Plattformen nach Verlust ihres Geldes zustehen. Bei einer erfolgreichen Anspruchsdurchsetzung erhält der Nutzer der illegalen Online-Glücksspiel-Plattformen die Schadenssumme abzüglich der myRight zustehenden Erfolgsprovision zurück.

(C) Unter Betrachtung der unter (B) gemachten Ausführungen bestehen Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, der Nutzer von Online-Glücksspiel-Plattformen gegen den entsprechenden Betreiber („**mögliche Forderungen**“).

Diese möglichen Forderungen richten sich gegen den Betreiber der Online-Plattform (der „**Schuldner**“).

Sie („**Kunde**“) beauftragen den Rechtsdienstleister nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, Ihre

möglichen Forderungen außergerichtlich durchzusetzen.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Parteien Folgendes:

**1 LEISTUNGEN VON MYRIGHT**

**1.1** myRight bietet die kostenlose Prüfung der Unterlagen des Kunden an, um festzustellen, ob aus Sicht von myRight mögliche Forderungen gegen den Schuldner bestehen.

**1.2** Der Kunde füllt auf der Website die angegebenen Felder aus und erhält anschließend eine Bestätigung über seine Anmeldung und eine Auflistung der Unterlagen, die der Kunde dem Rechtsdienstleister per E-Mail für die unverbindliche Prüfung zukommen lassen muss.

**1.3** Sollte der Kunde auf die Bestätigung nicht reagieren, steht es dem Rechtsdienstleister frei, dem Kunden eine Erinnerungsmail zukommen zu lassen.

**1.4** Hat der Kunde alle zur Prüfung notwendigen Unterlagen an den Rechtsdienstleister per E-Mail übersandt, überprüft der Rechtsdienstleister die Unterlagen unverbindlich und manuell auf mögliche Forderungen gegen den Schuldner.

**1.5** Der Rechtsdienstleister wird den Kunden nach der Prüfung der Unterlagen über das Ergebnis per E-Mail informieren.

**1.6** Soweit die Prüfung eine mögliche Forderung des Kunden gegen den Schuldner bejaht, wird der Rechtsdienstleister dem Kunden einen unverbindlichen Vorschlag zur

- außergerichtlichen Durchsetzung unterbreiten.
- 1.7** Die außergerichtliche Verfolgung der möglichen Forderungen wird bei späterer Zustimmung des Kunden von dem Rechtsdienstleister gegen eine Vergütung bzw. Erfolgsprovision erbracht. Die Einzelheiten hierzu wird myRight dem Kunden mit dem Vorschlag mitteilen.
- 1.8** Der Kunde kann sich nach Erhalt des positiven Prüfungsergebnisses jederzeit auch gegen eine Beauftragung von dem Rechtsdienstleister entscheiden.
- 1.9** Der Rechtsdienstleister kann nach einer positiven Prüfung dem Kunden auch die außergerichtliche Durchsetzung über einen Partneranwalt empfehlen.
- 1.10** Sollte der Kunde auf den Erhalt des positiven Prüfungsergebnisses nicht reagieren, steht es dem Rechtsdienstleister frei, dem Kunden eine Erinnerungsmail zukommen zu lassen.
- 1.11** Soweit die Prüfung eine mögliche Forderung des Kunden gegen den Schuldner verneint, wird der Rechtsdienstleister dem Kunden in Textform per E-Mail die wesentlichen Gründe der negativen Prüfung mitteilen.
- 1.12** Diese Mitteilung einer negativ ausgefallenen Prüfung wird von dem Rechtsdienstleister mit einem Hinweis verbunden, dass die manuelle Prüfung andere Formen der Durchsetzung unberührt lässt.
- 2 MITWIRKUNG DES KUNDEN**
- 2.1** Der Kunde versichert, dass seine Angaben, der Wahrheit entsprechen. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass insbesondere Fehler bei den Angaben, fehlende Unterlagen oder sonstige Ungenauigkeiten zu einem verfälschten Prüfungsergebnis führen können.
- 2.2** Etwaige Fehlangaben wird der Kunde unverzüglich berichtigen und etwaig vom Rechtsdienstleister ergänzend nachgefragte Informationen und Dokumente bereitstellen.
- 3 ERFOLGSPROVISION UND KOSTENERSTATTUNG**
- 3.1** Die myRight Sofortprüfung ist für den Kunden kostenlos und unverbindlich.
- 3.2** Ein Vorschlag des Rechtsdienstleisters zur außergerichtlichen Durchsetzung ist unverbindlich.
- 4 KÜNDIGUNG DES VERTRAG**
- 4.1 Kündigung durch den Rechtsdienstleister**
- Der Rechtsdienstleister kann diesen Vertrag zur Prüfung der überreichten Unterlagen ganz oder teilweise jederzeit kündigen, soweit dieses nicht zur Unzeit gemäß § 671 Abs. 2 BGB erfolgt.
- 4.2 Kündigung durch den Kunden**
- Der Kunde kann ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und ohne wichtigen Grund den Vertrag zur Prüfung seiner Unterlagen jederzeit kündigen (§ 671 Abs. 1 BGB).
- 5 GEWÄHRLEISTUNGEN UND HAFTUNG**
- 5.1** Mit Blick auf Gewährleistung und Haftung gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- 6 DATENSCHUTZ**
- 6.1** Der Rechtsdienstleister erhebt im Rahmen der Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses die Daten des Kunden. Der Rechtsdienstleister beachtet dabei insbesondere die Vorschriften der DSGVO und des Telemediengesetzes. Ohne die Einwilligung des Kunden wird der Rechtsdienstleister die Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und/oder für die

- Inanspruchnahme und Abrechnung von Telemedien erforderlich ist.
- 6.2** Der Kunde willigt mit seiner Beauftragung der kostenlosen Prüfung auch ein, seine Daten an die Schwestergesellschaften des Rechtsdienstleisters, insbesondere die financialright GmbH, zu übermitteln, um den Kundenservice unter der Marke "myRight" sowie sonstige Services gegenüber dem Kunden zu übernehmen.
- 6.3** Der Kunde willigt mit seiner Beauftragung der kostenlosen Prüfung auch ein, seine Daten an die Partneranwälte des Rechtsdienstleisters zu übermitteln.
- 6.4** Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, auf Verlangen seine Rechte gemäß DSGVO mit Blick auf die von dem Rechtsdienstleister über den Kunden gespeicherten Daten wahrzunehmen.

## **7 SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

- 7.1** Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel. Die Textform im Sinne des § 126b BGB genügt.
- 7.2** Zwischen den Parteien gelten ausschließlich die Bedingungen dieses Vertrages. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht in diesen Vertrag einbezogen.
- 7.3** Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 7.4** Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien werden sich bemühen, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine solche zu finden, die dem Vertragsziel rechtlich und wirtschaftlich am besten gerecht wird.